

Titel der Drucksache:

Ersatzneubau als KITA - Ausweichobjekt

Drucksache

1045/20

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	01.09.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	23.09.2020	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen zum Ersatzneubau einer KITA auf dem KOWO-Grundstück Helsinkier/Rigaer Straße wieder aufzunehmen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ausschreibung zur Funktionsbeschreibung für diesen Ersatzneubau bis zum 31.12.2020 zu beauftragen.
3. Der Beginn des Ersatzneubaus ist im Jahr 2021 / 2022 vorzusehen.

16.06.2020, gez. Haß

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Die Sanierungen der AWO-KITA "Haus der bunten Träume" und AWO KITA "Siebenstein" konnten seit Jahren aus den verschiedensten Gründen nicht erfolgen. Beide Einrichtungen sind mehr als marode und ihre Bausubstanz ist dringendst sanierungsbedürftig.

Es ist unverzüglicher Handlungsbedarf gegeben, um Gefahr für die Gesundheit der Kinder, Eltern und Mitarbeitenden auszuschließen.

Eine Sanierung scheidet derzeit trotz vorhandener finanzieller Mittel im laufenden Haushalt an fehlenden Ausweichkapazitäten bzw. sich verantwortlich zeichnenden städtischen Mitarbeitern in den zuständigen Ämtern.

Ziel ist die Veröffentlichung der derzeit möglichen freihändigen Vergabe bis zu 3 Mio. € bis zum 31.12.2020, um das langwierige Ausschreibungsprozedere zu beschleunigen.